

Die Prognose des Holzaufkommens zwischen 2007 und 2036 basiert auf den Ergebnissen der zweiten Bundeswaldinventur 2002, die wegen des veränderten Nutzungsverhaltens der letzten Jahre fortgeschrieben und um die Schäden durch den Sturm "Kyrill" korrigiert wurden. Im Rahmen der Simulation wurden die Auswirkungen der drei Waldentwicklungsszenarien ertragsorientierter, naturnaher und naturschutzorientierter Waldbau auf die forstlichen Nutzungspotenziale eingeschätzt. Die drei Waldbaustrategien unterscheiden sich vor allem in ihren naturschutzfachlichen Vorgaben (Schutz seltener Baumarten, Habitatbäume, Totholz), angestrebten Zieldurchmessern und Eingriffsstärken. Nach den Holzaufkommensprognosen steigen die Holzvorräte vom Jahr 2002 bis 2036 je nach Bewirtschaftungsszenario von 279 Vfm/ha auf 348 Vfm/ha bei der „naturschutzorientierten Waldbauvariante“ an bzw. fallen auf 264 Vfm/ha bei der „naturnahen Variante“ und 200 Vfm/ha bei der „ertragsorientierten Variante“. Der mittlere Zuwachs bewegt sich je nach Szenario in einem Rahmen von 9,6 Vfm/ha/Jahr bis 10,5 Vfm/ha/Jahr, die mittleren Nutzungsmassen liegen zwischen 4,9 Efm/ha/Jahr und 8,6 Efm/ha/Jahr. Insgesamt findet eine Verlagerung der Nutzungsschwerpunkte von der Vor- zur Endnutzung statt. Es zeichnet sich ein starker Rückgang der Nadelholzmassen, insbesondere im Industrieholzbereich ab.

Neue Veröffentlichungsreihe der NW-FVA

Die NW-FVA hat eine neue Veröffentlichungsreihe mit dem Namen „Beiträge aus der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt“ aufgelegt, in der in unregelmäßigen Abständen sowohl aktuelle Forschungsergebnisse als auch Beiträge von Tagungen und Symposien der NW-FVA veröffentlicht werden sollen. Zielgruppe sind sowohl Forstpraktiker/innen als auch Forstbehörden, forstliche Forschungseinrichtungen und Universitäten. Als erster Band in der Reihe ist die Clusterstudie Forst und Holz Niedersachsen (s.o.) erschienen (ISBN-13: 978-3-940344-07-6).

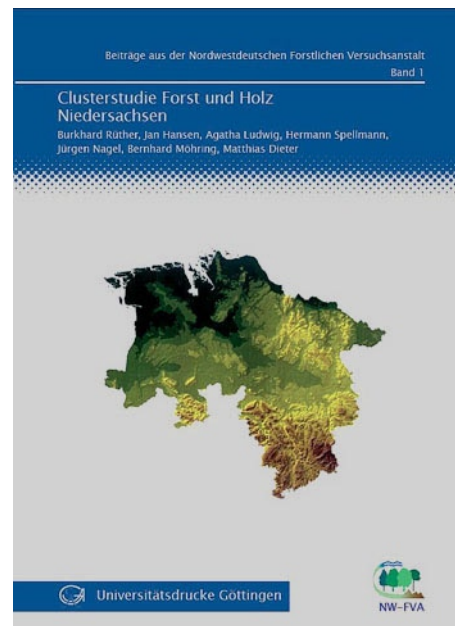
Um die Publikationen einem breiten Leserspektrum zugänglich machen zu können, werden die Beiträge aus der NW-FVA auf zwei Wegen gleichzeitig veröffentlicht: als klassischer Druck und als elektronische Publikation. Die gedruckten Bände sind über den normalen Buchhandel oder den Onlineshop des Universitätsverlages (www.univerlag.uni-goettingen.de) zu bestellen. Eine elektronische Version wird kostenfrei über die Homepage der NW-FVA (www.nw-fva.de) zu lesen und für den privaten Gebrauch als pdf-Datei herunterladbar sein.

I. Kehr (NW-FVA)

Zur Identifikation signifikanter Einflussfaktoren auf das zu erwartende Nutzungsverhalten der Forstbetriebe wurden die BWI 1- und BWI 2-Daten aufbereitet, die zwischenzeitlichen Nutzungen bestimmt und mit Hilfe erklärender Faktoren aus dem BWI-Datensatz ein logistisches Modell zur Bestimmung der Nutzungswahrscheinlichkeit am jeweiligen Stichprobenpunkt hergeleitet. Die Analyse zeigt, dass die Verfügbarkeit der Rohholzpotenziale von zahlreichen Faktoren abhängt, die sich bei der heterogenen Eigentümerstruktur nur begrenzt beeinflussen lassen. In bereits heute intensiv nutzenden Forstbetrieben mit einem guten Pflegezustand lassen sich durch eine Modifikation der Waldbaustrategien kaum noch zusätzliche Rohholzmengen mobilisieren, ohne die Nachhaltigkeit zu gefährden. Nutzungsreserven sind in erster Linie im kleinstrukturierten Privatwald vorhanden.

Die Ergebnisse der Studie stehen nun den Institutionen des Clusters Forst und Holz in Niedersachsen als Arbeitsgrundlage zur Verfügung, um gemeinsame Ziele zu identifizieren und zukunftsorientierte Strategien zur Stärkung des Clusters zu entwickeln. Die Diskussionen sollten auf den Ebenen biologische Produktion, technische Produktion – Dienstleister – Holzindustrie sowie Politik geführt werden.

H. Spellmann, I. Kehr (NW-FVA)



Der erste Band der neuen Veröffentlichungsreihe "Beiträge aus der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt".